



## Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact [support@jstor.org](mailto:support@jstor.org).

gen, welche dieser Band enthält. Mutterliebe, von Emil Frommel; der Sohn der Pussta, von „Villamaria“, (Frau Marie Timme), und Publius, von Hans Hoffmann. Der erste dieser drei Verfasser bedarf als Geschichtenerzähler keiner Einführung mehr bei uns, während die beiden Letzteren uns noch nicht bekannt waren. Die Erzählungen sind ganz verschieden unter einander und dürften sich für Knaben- oder Mädchenklassen gleich fesselnd und anregend erweisen. Die ausgiebigen Anmerkungen werden sehr gewiss viel zum Verständnis des lokalen oder historischen Hintergrundes und anderer Eigentümlichkeiten im deutschen Volks- oder Kleinstadtleben beitragen.

**German Exercises.** Material to translate into German. Book II, by J. Frederick Stein. Boston. Ginn & Comp. The Athenaeum Press. 1900. VI+114p.

Vielen Lehrern, welche Steins *German Exercises*, Band I benutzen, wird auch dieser zweite Teil willkommen sein. Es ist noch eine Menge neuer Lestücke, Briefe und Ähnliches geboten zum Übersetzen ins Deutsche. Einleitung und Anhang enthalten gute Regeln und Übungen für besondere grammatische Schwierigkeiten. Das ausgezeichnete kleine Buch eignet sich für jüngere Klassen als das von Fräulein Wenckebach.

**A German Reader with Notes and Vocabulary** by Howard Parker Jones, Ph. D. New York. D. Appleton & Co. 1901. XI+312p. (Twentieth Century Text Books.)

Der Mangel guter deutscher Lesebücher, auch für ältere Schüler passend, war längst sehr fühlbar geworden. Dieses Lesebuch bietet eine anregende Sammlung guter Lestücke in Poesie und Prosa, vom Leichtesten zu Schwerem fortschreitend. Für

grössere Schulklassen, wo die Anschaffung vieler verschiedener Bücher schwierig, wird sich dieses Lesebuch besonders eignen, da es in dem einen Bande fast Stoff genug enthält für einen zweijährigen Kursus, auch ist das Wörterbuch ausgiebig genug, um die Anschaffung eines grösseren unnötig zu machen. Ausstattung des Buches mit Druck, Papier und Einband ist hübsch und dauerhaft. Es ist schade, dass der erste Teil des Buches so mit Zahlen im Text und Anmerkungen am Fusse jeder Seite überhäuft ist. Es dürften sich Auswege finden lassen, um diese störenden und dem Schüler die Arbeit ungebührlich erleichternden „Eselsbrücken“ zu vermeiden.

**Twenty Questions and Answers.** Kurzgefasste Konversations-Grammatik der deutschen Sprache von Hedwig Neuhaus. Selbstverlag. 28 p.

Ähnlich wie die längst bekannten „Tabellen“ von A. A. Fischer, bietet dieses Büchlein in kürzester Form die für die Repetition oder das Examen notwendigsten Tabellen für Konjugation, Deklination, Plurale etc. und wird Lehrern und Schülern von gleichem Nutzen sein. **C. Grosse.**

Die Oktober-Nummer der *Pestalozzi-Studien* (Liegnitz bei Carl Seyffarth) bringt einen Bericht des Rektors Rendschmidt über das pädagogische Leben in Yverdon, der manche neue Seite klar legt, ferner ein sehr anerkennendes Wort von E. M. Arndt über Pestalozzi, eine biographische Skizze des Direktors des Joachimsthalschen Gymnasiums Snethlage in Berlin, des Hauptgegners Pestalozzis, dessen Ideal allerdings — was in unserer Zeit besonders interessant ist — die chinesische Staatsverfassung ist — und einige wenig bekannte Aussprüche Pestalozzis.

## Eingesandte Bücher.

**Das Lied von der Glocke** (Schiller). With Introduction, Notes, and Vocabulary by W. A. Chamberlin, Assistant Professor of Modern Languages, Denison University. Boston, D. C. Heath & Co. 1900. Price 20 cts.

**Freundliche Stimmen an Kinderherzen.** Herausgegeben unter Mitwirkung einer Kommission des Schweiz. Lehrervereins. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.